

Ökumenische Herausforderungen
Seminar und Exkursion zum Kirchentag in Nürnberg

Zeit: Die verbindliche Vorbesprechung ist am: 29. März von 15:45-17:45 per zoom. Verbindliche Präsenztermine sind: 15.5. 8:30-10:00; 25.5. 8:30-10:00	Raum (im Fall von Präsenzlehre):	Beginn:	Anmeldefrist: Die verbindliche Anmeldung ist bis: 24.03.2023
Dozent*in: Prof.in Dr. Gunda Werner	Sprechstunde: n.V.	Büro: GA 7/31	Tel.: +49 (234) 32 28609
<i>Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich präsentisch/digital stattfinden (Zutreffendes bitte unterstreichen, markieren o. ä.) Muss je nach Pandemielage entschieden werden</i>			
<i>Zusätzliche Angaben (Format, Besonderheiten, etc.) zur Lehrveranstaltung (wenn sie digital stattfindet):</i>			

B. A.: VII	M. Ed.: „E“	LV-Nr. (eCampus): 020054
M. A.: IV	Mag. Theol.: M 15 und außermoduläres HS	

Exkursion zum Kirchentag nach Nürnberg

Vom 7. – 11. Juni 2023 findet in Nürnberg der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“ statt. Der Kirchentag ist eine mehrtägige Veranstaltung, die alle zwei Jahre an verschiedenen Orten stattfindet und an der regelmäßig bis zu 120.000 Menschen teilnehmen. Der institutionell von den Evangelischen Kirchen unabhängige Kirchentag versteht sich als Laienorganisation. Mit seinen zahlreichen Veranstaltungen, an denen führende Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Sozialverbänden und Kirchen teilnehmen, will der Kirchentag „Echokammer“ und „Zukunftswerkstatt“ für die deutsche und europäische Gesellschaft sein (Kristin Jahn). Themenschwerpunkte des Nürnberger Kirchentages werden u. a. die globale Sicherheits- und Wirtschaftsordnung, die Klimakrise, Freiheit, Menschenrechte sowie Wohlstand und Armut in unserer Gesellschaft sein.

Gemeinsam mit dem Bereich Politikwissenschaft des Fachbereichs Allgemeine Verwaltung der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum (Dr. Thomas M. Schimmel), dem Lehrstuhl für Systematische Theologie und Hermeneutik, Abt. für Systematische Theologie, Evangelisch-Theologische Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Daniel Rossa, Mag.theol. WMA) sowie mit Rasmus Wittekind (wiss. Hilfskraft) aus dem Bereich Politikwissenschaften), im Projekt „Semantisierung in Zukunftsdiskurse. Agency und Integrität angesichts der ‚Großen Herausforderungen‘“ der TRA 4, plant der Lehrstuhl Dogmatik eine Exkursion mit Studierenden der drei Fachbereiche zum Kirchentag nach Nürnberg. Idee der Exkursion ist es, sich aus verschiedenen Perspektiven mit gesellschaftspolitischen Fragen unserer

Zeit auseinanderzusetzen und Menschen aus dem Westen (NRW) und Osten (Sachsen) sowie Menschen mit starkem religiösem Bezug und Menschen mit weniger oder keinem religiösen Bezug sowie ökumenisch miteinander ins Gespräch über gesellschaftspolitische Fragen zu bringen.

Dabei soll die Gruppe aus jeweils zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Bochum und Meißen bestehen. Vor dem Kirchentag wird es im April oder Mai ein hybrides Treffen zu Vorbereitung der Tage in Nürnberg geben. Beim Kirchentag selbst ist die Gruppe gemeinsam in einem Hotel untergebracht und wird jeden Tag Veranstaltungen zu gesellschaftspolitischen Fragen in gemischten Kleingruppen besuchen, dokumentieren und auswerten. Hierbei sollen im Laufe der Tage möglichst viele Formate des Kirchentages besucht werden: Vorträge, Großpodien, Workshops, kulturelle Veranstaltungen. Jeden Tag ist auch ein Zusammenkommen der Gesamtgruppe geplant, bei dem Erfahrungen ausgetauscht werden können. Nach dem Kirchentag ist eine Dokumentation der Erfahrungen geplant.

Vor dem Hintergrund einer zunehmenden pluralisierten Gesellschaft und der permanenten Unterscheidungshervorhebung von Ost und West, einer mediengeprägten mittelbaren Weltwahrnehmung und einem scheinbaren Mangel an rationaler politischen Auseinandersetzung soll Ziel der Exkursion sein, die Dialog- und Diskursfähigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu stärken und sie für die unterschiedlichen gesellschaftspolitischen Themen zu sensibilisieren. Dazu sollen sie befähigt werden, einen Perspektivwechsel zu vollziehen, indem sie mit ihnen fremden Menschen, die einen anderen landsmannschaftlichen, religiösen und weltanschaulichen und beruflichen Hintergrund haben, Erfahrungen machen, teilen und diskutieren.

Der Kirchentag ist für eine solche Exkursion besonders geeignet, weil er die Beschäftigung mit verschiedenen gesellschaftspolitischen Themen gebündelt innerhalb von fünf Tagen ermöglicht. Führende und bundesweit bekannte Politiker*innen, Kulturschaffende oder Wirtschaftsmanager*innen sind auf dem Kirchentag unmittelbar live und ungefiltert vor einem kritischen Publikum zu erleben. Zudem soll versucht werden, Treffen mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens am Rande des Kirchentages mit der Gruppe zu organisieren.

Prof. Dr. Gunda Werner, Professorin für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, GA 7/32, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum, kath-dogma[at]rub.de

Dr. Thomas M. Schimmel, Fachbereich Allgemeine Verwaltung, Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum, Herbert-Böhme-Str. 11, 01662 Meißen, thomas.schimmel[at]hsf.sachsen.de

Daniel Rossa, Mag. theol., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Systematische Theologie und Hermeneutik, Abt. für Systematische Theologie, Evangelisch-Theologische Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Am Hof 1, 53113 Bonn, daniel.rossa[at]uni-bonn.de

Rasmus Wittekind, M.A. (Politikwissenschaften), Wissenschaftliche Hilfskraft im Projekt „Semantisierung in Zukunftsdiskurse. Agency und Integrität angesichts der ‚Großen Herausforderungen‘“ der TRA 4, Am Hofgarten 8, 53113 Bonn, rwitteki[at]uni-bonn.de

Kosten: Studierendenanteil 85,00 Euro

Literaturhinweise:

- **Texte werden in Moodle bereitgestellt**